॥ मानवश्रौतसूत्रम् ॥

DAS

MĀNAVA-ÇRAUTA-SŪTRA

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. FRIEDRICH KNAUER,

PROFESSOR AN DER ST. WLADIMIR-UNIVERSITÄT ZU KIEW.

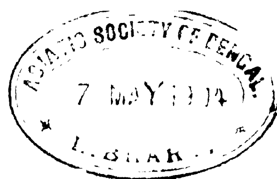
BUCH III–V.

ST.-PÉTERSBOURG, 1903.

Commissionaires de l'Académie Impériale des Sciences:

J. Glasounof, M. Eggers & Cie. et **C. Ricker** à St.-Pétersbourg,
N. Karbasnikof à St.-Pétersbourg, Moscou, Varsovie et Vilna,
N. Oglobline à St.-Pétersbourg et Kief,
M. Klukine à Moscou,
E. Raspopof à Odessa,
N. Kymmel à Riga,
Voss' Sortiment (G. Haessel) à Leipsic,
Luzac & Cie. à Londres.

Prix: 80 Kop. = 2 Mrk.



Imprimé par ordre de l'Académie Impériale des sciences.
Janvier 1903 N. Doubrovine, Secrétaire perpétuel.

Imprimerie de l'Académie Impériale des sciences.
Vass.-Ostr., 9 ligne, № 12.

Vorwort zu Buch III–V.

Ausser den im Vorwort zu Buch I beschriebenen, ganz modernen mss. M2BNS kamen für die edition der vorliegenden drei Bücher des Manava-Çrauta-Sūtra, die den Prāyaçcitta-, Pravargya- und Iṣṭikalpa enthalten, nur wenige andere handschriftliche hülfsmittel in betracht, was um so bedauerlicher ist, als die genannten mss. gerade in diesen theilen unseres Sūtra noch weit fehlerhafter sind denn sonstwo.

Buch III: Prāyaçcittani.

1) C2 = Ms. 763 (III. D. 76) der Bibliothek der Asiatic Society of Bengal in Calcutta, Samvat 1746. Es ist ein schon, aber leider auch sehr fehlerhaft geschriebenes specialmanuscript, das die drei theile des Mān. Çr.: çayanam, vājapeyaḥ und prayaçcittāni, in eben dieser reihenfolge, umfasst. Weiteres über diese handschrift s. im Vorwort zu Buch VI und VII.

2) Kc: s. Vorw. zu Buch I. Es enthält reichliche citate aus dem Prāyaçcittatheil unseres Sūtra, von denen Weber keines in seine Editio aufgenommen hat. Sehr werthvoll, meist das bessere bietend und wiederholt allein allen anderen gegenüber ausschlaggebend.

3) Die Prāyaçcittāni des Hiraṇyakeçin nach Hillebrandt's ms.: sie haben mir keinen dienst gethan, den nicht schon das Ap. Çr. vorausgeleistet hätte.

M_2BNS zeigen in diesem abschnitt eine ziemlich consequent und verhältnissmässig gut durchgeführte interpunction; in C_2 fehlt sie so gut wie ganz.

Die capitelunterschriften lauten in M_2BN wie in meiner ausgabe; theilweise so auch in S; in C_2 fehlen sie.

Die schlussunterschrift in M_2BNS: इति मैत्रायणीये मानवसूत्रे प्रायश्चित्ताध्यायः पंचमः ॥ Ebenso hat S in der nachschrift mit dem zusatz समाप्तः ॥ Die unterschrift in C_2 s. im Vorw. zu Buch VI und VII; daselbst findet auch das in M_2BNS auffallende *pañcamaḥ* seine erklärung.

Die schlussunterschriften der mss. M_2BNS zum Agniṣṭoma habe ich im Vorwort zu Buch II leider zu notiren vergessen. Ich trage sie hier nach wie folgt: M_2B: अग्निष्टोमसूत्रं समाप्तं ॥ — N: श्रीकाशीविश्वेश्वरार्पणमस्तु । mit der nachschrift auf einer besonderen seite: इति मानवसूत्रे अग्निष्टोम संपूर्णम् ॥ श्रीरामकृष्ण प्रसन्नो स्तु ॥ — S. अग्निष्टोम समाप्तः ॥ Dann in derselben zeile fortlaufend v. a. h.: विक्रमशके १७३२ शालिवाहनशके १५९७ रक्ताक्षीसंवत्सरे माघे मासि शुक्लपक्षे प्रतिपद्यां गुरौ काश्यां (!) मुरारिणा अलेखि ॥ श्रीरस्तु ॥ लेखकपाठकयो शुभं भवतु ॥ सदाशिवार्पणमस्तु ॥ Darauf extrazeile mit rother dinte von dritter hand: शके १७८५ रक्ताक्षिनामसंवत्सरे भाद्रपदपौर्णिमायां पुस्तकलेखनं समाप्तं ॥ Das datum unseres ms. ist also 1861 (= *çake* 1785), das der vorlage desselben wohl 1676 (= *vikramaçake* 1732, cf. auch zu Buch V).

Buch IV: Pravargyakalpaḥ.

1) P_3: s. Vorw. zu Buch I. Mit ausnahme der kurzen capitel 6—8 ist in dieser Paddhati fast der ganze Pravargyakalpa citirt; das wenige fehlende habe ich in den noten vermerkt. Diese handschrift, die für den text des Agniṣṭoma resp. Prāksoma neben den übrigen mss. von geringer bedeutung war, erweist sich trotz ihrer ungewöhnlichen fehlerhaftigkeit für die genannten Pravargyapartien noch als die beste von allen und ist, gleichsam ein hohn auf die übrigen, oft als retterin in der noth erschienen.

2) S_2 = bruchstück des Strassburger Mānavakalpasūtra neben dem vollständigen S und von anderer hand geschrieben als dieses. Es umfasst cap. 4—8. Die vorausgehenden capitel fehlen bloss zufällig; denn S_2 beginnt in voller zeile mit vati | iti pravargye tṛtīyaḥ khaṇḍāḥ, also mit dem schluss des dritten capitels. Dass trotzdem die pagination mit 1 anfängt, ist die folge eines missverständnisses oder zufalles. An dieses bruchstück des Pravargyakalpa schliesst sich ein bruchstück des Rajasūyasūtra unmittelbar so an, dass die schlussworte

des Pravargya und anfangsworte des Rājasūya in ein und derselben zeile stehen (vgl. auch Vorw. zu Buch IX und sub S zu Buch I). Dieses Pravargyabruchstück, das ich als copie S_2 bezeichne, weicht auch in den fehlern selten von der vollen copie S ab, indem beide, wie auch N, von ein und derselben vorlage abgeschrieben worden sind. Wo daher S_2 mit S übereinstimmt, ist in den noten bloss S angeführt.

3) Der Pravargya des Hiraṇyakeçin nach Hillebrandt's ms.: er war mir neben dem des Āp. Çr. nutzlos.

4) Der Pravargya des Baudhāyana nach Caland's ms.: dieser paddhatiartige abschnitt hat mir zur allgemeinen orientirung gute dienste geleistet, wie auch in einzelpuncten mir manches im Mān. Çr. verständlich gemacht, was mir vielleicht trotz dem Āp. Çr. weniger klar geworden wäre; für meine correcturen aber konnte ich demselben noch weniger entnehmen als dem letzteren. Ueberhaupt steht das Mān. Çr., selbst der MS. gegenüber, in keinem seiner theile freier da als in seinem Pravargya.

Trennungszeichen kommen in unseren mss. so spärlich vor, dass diese sämmtlich als interpunctionslos bezeichnet werden können.

Die capitelunterschriften in den textmss. wie in meiner ausgabe.

Die schlussunterschrift lautet in M_2BN: इति मानवसूत्रे प्रवर्ग्यकल्पः समाप्तः ॥ — in S: शुभं भवतु ॥ शके १७८६ रक्ताक्षीनामसंवत्सरे श्रावणे मासे कृष्णपक्षे ८ तिथौ सौम्यवासरे इदं पुस्तकं समाप्तिमागतं ॥ mit nachschrift auf einer besonderen seite von ders. h: इति प्रवर्ग्यकल्प समाप्तः ॥ शुभं भवतु ॥ — in S_2 bloss शुभं भवतु ॥

Buch V: Iṣṭikalpaḥ.

Zu diesem Buch enthält der codex N zwei copien, die Bühler als № 43 und 44 bezeichnet hat (cf. ZDMG. 42, 538). № 43, das nur aus dem Iṣṭikalpa besteht, bezeichne ich mit N_2, dagegen № 44, das ausser diesem auch noch das Cayana und andere theile umfasst, mit N_1; wo N_2 und N_1 identisch sind, was gewöhnlich der fall ist, da beide von ein und derselben Nasikvorlage abgeschrieben sind, habe ich sie bloss als N notirt. — Während sonst S und N als copien von ein und derselben vorlage eine einheit bilden, steht hier im Iṣṭikalpa S im allgemeinen dem ms. B näher

als N; doch ist es nicht von derselben vorlage copirt wie B. Da somit BNS, die sonst nur zwei vorlagen, nämlich eine für B incl. M2 und eine für NS voraussetzen, hier sich als copien von drei verschiedenen vorlagen zeigen, so hätten sie unserem fünften Buche einen grösseren dienst erweisen können als den übrigen, wenn nur ihre vorlagen nebst deren gemeinsamer quelle nicht auch schon stark verdorben gewesen wären. Das ist um so bedauerlicher, als ich ausser diesen mss. für den Iṣṭikalpa kein weiteres handschriftliches material zur verfügung hatte. Auch vom Âp. Çr. habe ich hier nur spärlichen nutzen gehabt, weshalb ich dasselbe auch nur ausnahmsweise citire. Vielleicht wäre mir da Baudhāyana, der wie das Mān. Çr. einen besonderen Iṣṭikalpa bietet, besonders werthvoll geworden, wenn ich diesen hätte einsehen können; doch glaube ich nicht, dass er mir unentbehrlich war, da wohl der Iṣṭikalpa des Mān. Çr. sich zu dem des Baudhāyana ebenso selbständig verhält wie etwa der Pravargya desselben zu dem des letzteren (s. o.). Nach allem war es denn ein besonderes glück, dass mir für das vorliegende Buch vielfach die MS. zu hülfe kam in einem umfange, wie in keinem der vorhergehenden theile.

M2BN1 sind fast interpunctionslos, indem sie mit ausnahme von 5, 2, 9 u. 13 selten theilungsstriche und meist bloss vor versen aufweisen. In S sind dieselben bald häufiger, bald weniger zahlreich, nicht selten auch an unrichtiger stelle. Dieselbe ungleiche interlinearinterpunction enthält auch N2. Das letztere aber hat ausserdem noch eine übermenge von trennungszeichen über der linie, die auf schritt und tritt ganz kindische satzgefüge ergeben. Man thut am besten, von dieser offenbar nachträglichen interpunction nach möglichkeit abzusehen, da sie mehr verwirrend als klärend wirkt. Wer sie gemacht hat, hat weder syntactischen sinn noch hinreichende ritualkenntnisse gehabt.

Wahrend die mss. in der unterschrift zum ersten Adhyāya weder das Sūtra noch dessen theil nennen und M2BN zum zweiten bloss इतीष्टिकल्पे द्वितीयो ध्याय: haben mit dem weiteren zusatz in M2B इष्टिकल्प: समाप्त:, lautet die fehlerhafte schlussunterschrift in S ausführlich: इति मानवसूत्रे पंचानं द्वितीयभाग: समाप्त: ॥ श्रीकृष्णार्पणमस्तु ॥ Dann vielleicht v. a. h.: संवत १८४३ वर्षे शाके प्रवर्तमाने ष मासे कृ॰पक्षे चतुर्थ्यां तिथौ सोमवारे ग्रन्थेक्र काशिवास्तव्यं शुभं भवतु ॥ लेखकगनेशकेल्हातकि: शुभं भवतु ॥ शके १७८५ रक्ताक्षीनामसंवत्सरे भाद्रपद (folgt eine kleine verschmierte stelle) कृष्ण अष्टम्यां इदं पुस्तकं समाप्तं ॥ Nachschrift auf einer besonderen seite v. a. h.: मानवसूत्रे इष्टिकल्प: ॥ Während also S vom jahre 1861 (= *çake* 1785) datirt, stammt dessen vorlage vom jahre 1787 (= *saṁvat* 1843 *varṣe çāke*, womit offenbar die Vikrama-Aera bezeichnet ist, cf. auch die unterschrift zum Agniṣṭoma sub Buch III).

Nachträge.

Caland's besprechung Gött. gel. Anz. 1902 № 2 kann ich zur besserung meines textes mit sicherheit nur das folgende entnehmen: a) druckfehler: 1, 4, 2, 16 l. *upāṅçuyajau* st. *upānsuy°*; 2, 4, 6, 23 l. *tārtīyas°* st. *tīrtīyas°*; dagegen liegt in *susasyām* 2, 1, 2, 13 und *pravidhyanti* 2, 2, 2, 7, in denen *Caland* ebenfalls druckfehler sieht, bloss undeutlicher druck vor und auch der nicht einmal in allen exemplaren, ebenso, wie mir gelegentlich aufgefallen ist und ich nun angestachelt anführen muss, in *saṁmṛddhī* (*'ti*) 1, 3, 4, 1; *agnīdhraç* (*ca*) 1, 3, 5, 10, *trayodaçīm* 1, 5, 6, 20; *upatiṣṭhate* (indem *ṣṭhate* etwas abgerückt ist) 1, 6, 3, 14; — b) 2, 1, 2, 32 l. mit den besseren hss. *homo 'nṛtaṁ ca* st. *homā 'nṛtaṁ ca*. Wohl hatte ich bei *homan* an «lautes rufen» gedacht, was als gegenstand des verbotes innerhalb der wenig gesitteten gesellschaft von spucken, lautem lachen, zähnefletschen u. dgl. verständlich wäre; allein abgesehen davon, dass dieses wort sonst nur einmal im RV. vorkommt, ist zu *homaḥ* als verbot für den dīkṣita auch Âp. Çr. 10, 14, 8 ff. zu vergleichen. — Ich selbst trage das folgende nach:

1, 7, 5, 7 l. *anīkavatasya* st. *anīkavattasya*, s. note zu 5, 1, 4, 1.

1, 7, 8, 5 l. mit M1 und den mir seiner zeit entgangenen parallelen MS. II, 64, 16; Kaṭh. 15, 2 (210, 13); Çaṅkh. Çr 3, 18, 10 *dvadaçāyogam*, obschon *dvādaçayogam* an sich auch gut ist. Durch MS. l. c. wird nun auch meine vermuthung bezüglich des *uṣṭāro va* hinfällig.

2, 5, 3, 7 l. im text *upāvartadhvam* st. *ap°* und in der note *saho* st. saha (in beiden fällen letterabsprung).

2, 5, 4, 24[d] l. sicher *hvarito* st. *harivo*, wie ich denn auch 4, 4, 39 verbessert habe. Der vers bildet ein seitenstück zu dem in MS. IV, 133, 1 ganz entstellten vers *mā no gharma vyathito* etc., wo jedoch *vyathito*, in form und bedeutung ganz mit *hvarito* übereinstimmend, zweifellos richtig ist, vgl. auch TÂ. 4, 20, 2; Âp. Çr 15, 17, 10. Leider hatte ich verabsäumt, rechtzeitig das PW² nachzuschlagen, wo ich den ersten Pada unseres verses zu Pāṇ 7, 2, 33 hätte citirt finden und daraus ersehen können, dass das handschriftliche *hvarivo* des Mān. Çr nicht in *harivo*, sondern in *hvarito* zu verwandeln war. Als bussleistung möchte ich nun aber zu diesem citat einiges weitere bemerken. Die Kāçikā liest: *mā naḥ somo hvarito vihvaritas tvam*. Das kann nicht richtig sein. Da der vers an Soma gerichtet ist und ausdrücklich *tvam* vorliegt, so erwartet man, wie das Mān. Çr. in der that hat, voc. *soma* und nicht nom. *somo*, cf. auch oben *gharma*. Der loc. *some* der Calc. ausgabe des Pāṇini kann natürlich noch weniger richtig sein als *somaḥ* wie auch das *duritaḥ* derselben ausgabe (wie in *Böhtlingk's* erster ausgabe) offenbar nur eine falsche lesart für *hvaritaḥ* ist. In seiner übersetzung des Pāṇini bemerkt nun *Böhtlingk* zur stelle: «*mā* verlangt einen Aorist, und den finden wir, wenn wir *hvaritaḥ* in *hvar* (richtiger *hvār*) *itaḥ* auflösen. Particip ist *vihvaritaḥ*». Auch das kann nicht richtig sein; denn das participium muss *hvaritaḥ* sein, wie das oben citirte *vyathitaḥ* beweist, und den von *Böhtlingk* mit recht gesuchten aorist finden wir, wenn wir das metrumwidrige und gewiss fehlerhaft citirte *vihvaritas* der Kāçikā nach anleitung des fehlerhaft überlieferten *vihvaradhvam* des Mān. Çr. in *vihvaras tvam* (so meine ausgabe) oder vielleicht noch besser in *jihvaras tvam* ver-

wandeln. Dass eben hier die aoristform zu suchen ist, beweisen auch *vivyathaḥ* TÂ. 4, 20, 2 und *vivyadhīt* MS. IV, 133, 1; nur hat man an letzterer stelle statt der dritten die zweite person zu setzen (cf. dazu *naḥ* im zweiten Pāda), wo hingegen im dritten Pāda die dritte person, wie auch das Mān. Çr. hat, kein fehler zu sein braucht, da auch sonst in versen zuweilen bei demselben subject das verbum aus der zweiten in die dritte person umspringt und hier noch ein besonderer anlass dazu vorlag durch den vierten Pāda mit einem ganz neuen subject ebenfalls in dritter person.

Die correctur *pratiṣṭhāpanam* 4, 1, 19 habe ich nicht nur im hinblick auf die dort angezogenen parallelen, sondern auch unter der voraussetzung gemacht, dass im entstellten textworte möglicherweise die anfangssilbe *pra* fehlt, wie ähnlich öfters vorkommt, obschon auch dann noch die graphische ableitung *tiṣṭhāpanam* nicht ohne weiteres in die augen springt. Die graphische seite aber ist vor allem wichtig; denn alle fehler der mss des Mān. Çr. beruhen auf schreibfehlern, indem sich nirgends ein hörfehler nachweisen lässt. Von diesem gesichtspunkt aus erscheint das aufgenommene *pratiṣṭhāpanam* mehr als ersatzwort denn als buchstabencorrectur, weshalb es, ein blosser nothnagel, mich selbst nicht befriedigt. Vorausgesetzt also, dass in dem sinnlosen lautcomplex der mss. keine silbe fehlt, wird man trotz der schönen parallelen vielmehr ein ganz anderes wort erschliessen müssen. Ein sehr geläufiges wird dieses wohl auch nicht sein, da bekanntere wörter begreiflicherweise einer schwer errathbaren entstellung leichter widerstehen als unbekanntere. Nun heisst es im Cayanakalpa 6, 1, 2, 11 von der *ukhā*, nachdem sie geformt worden ist: *kṛtvāya sā mahīm ukhām iti viṣajati*, dem in Âp. Çr. 16, 5, 3 *kṛtvāya sā mahīm ukhām ity uttarataḥ sikatāsu pratiṣṭhāpya* entspricht. Die herstellung der *ukhā* ist ganz analog der herstellung des *mahāvīra* und nach derselben werden beide zum trocknen auf den sand (oder gries, kies) gestellt, jedoch nicht unmittelbar auf denselben, sondern mittelst eines gestelles, wie aus dem *viṣajati* des Mān. Çr. erschlossen werden kann und wie vielleicht Âp. (resp. Baudh.) bei einem nassen gefäss als selbstverständlich voraussetzt, ebenso wie umgekehrt im Mān. Çr. l. c. das *sikatāsu* nach 4, 1, 19 als selbstverständlich gilt; doch wird wohl *viṣajati* einfach heissen «er setzt aus» sc. sie auf dem sande dem winde nnd der sonne zum trocknen (cf. TS. 6, 4, 7, 2) und ist dann gleichbedeutend mit *pratiṣṭhāpayati*. Bestände aber immerhin zwischen ihnen in diesem punkte ein sachlicher gegensatz, so bleibt doch das gleiche formelle verhältniss: Mān. Çr. 6, 1, 2, 11 : 4, 1, 19 = Âp. Çr. 16, 5, 3 (auch Baudh.?): 15, 3, 7 resp. 15, 4, 7 (auch Baudh.), woraus folgt, dass man 4, 1, 19 विषज्जनम् conjiciren darf. Diese conjectur ergibt ein seltenes, sogar unbelegtes, aber formell tadelloses wort, lässt graphisch nichts zu wünschen übrig und befriedigt auch inhaltlich; ich würde daher jetzt keinen anstand nehmen, sie in den text zu setzen statt des jedenfalls zweifelhafteren *pratiṣṭhāpanam*.

5, 1, 10, 6 l. *indraṁ* st. *indra* (letterabsprung).

Ferner sei mir ein wort gestattet zu der correctur *gadākarṇe* 5, 2, 6, 8, die eine nähere rechtfertigung verlangt. Nach PW[2] bedeutet *gadā* als v. l. neben *gadhā* (so Âp. Çr. 19, 26, 4) «ein best. Theil des Lastwagens». *Caland*, von mir des näheren befragt, war so liebens-

würdig, mir zum abdruck folgende erklärung zu geben: «Was *gadha* bedeutet, wussten die alten, wie es scheint, nicht mehr, da sie in den Sûtren die nähere andeutung hinzufügen, mit *trigadham anaḥ* sei ein *tricchadiṣkam anaḥ* gemeint: so schon Âpastamba. Hir., der sonst mit Âp. übereinstimmt, hat *trigavaṁ tricchadir anaḥ*, nur in der folge statt *gadhayām* stets *chadiṣi* Zwei Prayogas, eines zu Baudh., eines zu Âp., umschreiben *triphalakam* oder *tricchadiḥ* oder *kuṭitrayayuktam*. Auch Baudh. hat *trigadham anaḥ*. In dem spateren, aber recht viel sehr altes enthaltenden *karmāntasūtra* (paralipomena enthaltend) liest man (II. 6): *anas trigadham iti trichadiṣkam ity eve 'dam uktaṁ bhavaty ' athā 'py udāharanti trivichatī 'ty eve 'dam uktaṁ bhavati.* Was mit *trivichatī* (*ti*) gemeint ist, weiss ich nicht. Nach meinem dafürhalten ist nur ein wagen gemeint mit drei hauben (*huifkar* auf holländisch). Es scheint mir fraglich, ob *gadā* keule hier [d. i. im Man. Çr.] dasselbe bedeutet wie unser *gadha*. Vielleicht ist *gavakarṇa* ein term. techn. gleichwerthig mit *gadhā*». Kann man hiernach *gadha* als «wagenhaube, wagenverdeck» bestimmen, so bedeutet *gada* dasselbe, indem es als v. l. für *gadha* naturlich nichts mit «keule» zu thun haben kann. Von einem ähnlichen wagentheil in der neuzeit berichtet auch Grierson, Bihār Peasant Life, Calc. 1885 § 213: «The stuffed cover to keep off the sun is गद्दा *gadda* or गद्दला *gadela*. In South Munger it is गद्दी *gaddi*». Dürfen wir in diesen dialectischen benennungen das sanskritische *gadhā* wiedererkennen, so kann auch die alte v. l. *gadā* als mundartliche nebenform von *gadhā* angesehen werden, weshalb ich nicht wagen würde, *gadā* ohne weiteres durch *gadhā* zu ersetzen. Dagegen halte ich das *gava* der Man. Çr.-mss. in *gavākarṇe* für falsch überliefert, wie auch das nur einmal auftretende *trigavam* im Hir. bloss ein fehler für *trigadam* = *trigadham* sein wird. Zwar könnte man bei *gava* (so jedenfalls müsste es im compositum heissen und nicht *gavā*) an «haut» denken, so dass von da die benennung käme; allein dieser gedanke hätte kaum eine berechtigung gegenüber dem sicher überlieferten *gadhā* resp. *gadā* und dem neueren *gadda* resp. *gadela* oder *gaddi*. Was bedeutet dann aber *karṇa* (so jedenfalls und nicht *akarṇa*) in unserem compositum? Ich halte es für gleichbedeutend mit *karṇaka* «reif», so dass also *gadakarṇa* ein «verdeck- oder haubenreif» des wagens ist, an dem man eine *piṇḍī* bequem aufhängen kann. Es wird ein-, zwei-, dreihaubige wagen gegeben haben; in der Kārīrīṣṭi handelt es sich um den letzteren. Dahin wird, beiläufig gesagt, auch das *trivṛcchiras* zu erklaren sein, das nach PW[2] «Beiw. eines Wagens» ist.

Endlich sei zu 5, 2, 12 noch auf Âp. Çr. 14, 5–7 verwiesen. In der correctur *sāgrā abh*° sū. 14 war die auflösung nicht nothwendig, da sāgrā sc *ekādaçinī* sein kann cf. Âp. Çr. 14, 6, 3; ob aber nach letzterer stelle auch im Mān. Çr. *ārāgrā*, also mit einem silbenzusatz, zu verbessern gewesen ware, bleibt dahingestellt. Dagegen liegt in der correctur *madhye nābhic*° sū. 36 ein entschiedenes versehen vor. Man hat die wahl, entweder *madhyenābhic*° «dessen knauf bis an die mitte des nabels reicht» cf. Kāty. Çr. 8, 8, 41, oder, was wahrscheinlicher ist, *adhonābhic*° zu verbessern cf. Âp. Çr. 14, 7, 12; ob man jedoch auf grund der letzteren stelle die correctur bis zu *adhonābhim ac*°, also wiederum mit einem silbenzusatz, ausdehnen darf, mag ebenfalls dahingestellt bleiben.

Von Hillebrandt's beihülfe in früherer weise habe ich für die vorliegenden drei Bücher abstand genommen. Der hauptgrund war, dass hier in erster linie mit conjecturalkritik gearbeitet werden musste in einem umfang, der selbst meiner erwartung spottete. Von vereinzelten stellen konnte da schon nicht mehr die rede sein und das nachprüfen all des fraglichen wäre einer mitarbeit gleichgekommen, wie sie auf entfernung nicht gut möglich ist und wie ich sie Hillebrandt, zumal er selbst tief in eigenen arbeiten steckte, nicht zumuthen durfte. Sein ganzer antheil besteht daher bloss in brieflicher beantwortung von fünf fragen. Drei bezogen sich auf stellen im Iṣṭikalpa, wo ich für die überlieferung allein die verantwortung nicht übernehmen wollte und daher seinen namen beisetzte. Die übrigen betrafen zwei correcturen von mir, die er beide billigte. Ich sage herrn Prof. Hillebrandt herzlichen dank dafür! Gleichermassen danke ich ihm für die freundliche übersendung der Prāyaçcitta- und Pravargyatheile seines Hiraṇyakeçin-manuscriptes zur einsichtnahme!

Den gleichen aufrichtigen und herzlichen dank habe ich herrn Dr. Caland zu zollen für die ertheilte auskunft über gadhā sowie für die zeitweilige überlassung seines Baudh.-Pravargyamanuscriptes. Haben Hillebrandt und Caland ihre mss. einem postrisico ausgesetzt, so hatte der letztere insofern noch mehr gewagt, als er mir sein druckfertiges ms. sandte. Ein solches opfer empfinde ich um so dankbarer, als ich nicht weiss, ob ich fähig gewesen wäre, ein gleiches zu bringen.

Meinen dank empfange auch die Verwaltung der Bibliothek der Asiatic Society of Bengal in Calcutta für die leihweise überlassung ihres oben erwähnten manuscriptes.

Recht traurig stimmt es mich, dass ich Weber nicht noch einmal danken kann. Roth ist uns genommen, Bühler entrissen, Max Müller entrückt; nun ist auch Weber nicht mehr! Aber fixsterne leuchten ewig und ewig bleibt unser dankbares andenken!

F. Knauer.

Kiew,
im November 1902.

BUCH III.

॥ प्रायश्चित्तानि ॥

मैत्रायणीशाखायां मानवश्रौतसूत्रं

प्रियधारकेण क्नावेरेण कियवाख्ये नगरे रुश्यदेशे

संशोधितमीशसंवत्सरे

१९०१

॥ ओम् ॥

ब्रह्मा प्रायश्चित्तानि सर्वेण जुहोति । यज्ञो भ्रेषे "भूः स्वाहेति गार्हपत्ये ' यजुष्टो "भुवः स्वाहेति दक्षिणाग्नौ ' सामतः "स्वः स्वाहेत्याहवनीये ' सर्वतो "भूर्भुवः स्वः स्वाहेत्याहवनीय एव । १ । दुष्टमपो ऽभ्यवहरेदथ पात्राणि परिमृज्यात् । लौहं निर्लिखेद्दारुमयं निष्टपेन्मार्तिकमद्भिः सौवर्णराजतम् । २ । द्रव्यापचारे सामान्यं यज्ञियं प्रतिनिदध्यात् । ३ । कर्मान्तरितं कुर्यात्संस्कारान्तरे प्रायश्चित्तमेव जुहुयात् । ४ । द्रव्यावृत्तौ सकृन्मन्त्रमावर्तयेत्तूष्णीं वा । ५ । देवतापदानध्यानवाक्याकर्मविभक्तिकर्मविपर्यासे ऽनाम्नातप्रायश्चित्तानां चायदि "त्वं नो अग्ने "स त्वं नो अग्ने "अयाश्चाग्ने ऽसीत्येताभिर्जुहुयाद्व्याहृतिभिश्चाथवा व्याहृतिभिरेव । होमकाले ऽपि सर्वत्रानाम्नातप्रायश्चित्तेषु व्याहृतिभिरेव जुहुयात् । ६ । अकाले वाचं विसृज्य वैष्णवीं निगद्य पुनर्यच्छेत् । ७ । व्रतोपेतस्य चेदाहवनीयो ऽनुगच्छेत्प्रणीते मनसा व्रतमुपेत्य "भूरित्युपतिष्ठेत । ८ । यदि वत्सा अपाकृता धयेयुर्वायव्या यवाग्वा प्रचर्य प्रातर्दोहेन प्रचरेत् । यदि प्रातर्दोहे ऽपरं वायव्या । ९ । यदि सायंदोहमपहरेद्दुह्येद्वा प्रातर्दोहं द्वैधं दोहयि-

---

1: [1]) cf. Âp. Çr. 3, 11, 1, 9, 16, 4 ff; 14, 32, 7; **भ्रेषे** fehlt in Kc. — [2]) Zu *duṣṭam* sc. *haviḥ* cf. 5, 1, 5, 37; Katy. Çr. 25, 5, 9; Âçv. Çr. 3, 10, 22 comm — [4]) cf. Âçv. Çr. 1, 12, 31. — [6]) cf. Âp. Çr. 9, 16, 9 ff; **त्वन्नो** beide mal mss. ausser C2 cf zu su. 29. — [7]) = 5, 2, 15, 14 — [8]) cf. Âp Çr. 9, 1 11-13; °**पतिष्ठत** mss. ausser C2. — [9]) cf. Âp.

त्वार्धमासद्य प्रचरेत्। १०। यदि सायंदोह आर्तिमियादिन्द्राय व्रीहीन्निर्वपेत्। श्वोभूते तेष्वनुनिर्वपेत्। ११। यदि प्रातर्दोह ऐन्द्रं पुरोडाशं पशुभाविन्द्रं पञ्चशरावमोदनं पचेत्। आज्येनाग्निं प्रथमं यजेत। १२। हीनेष्वार्तिगते वा वत्सानपाकृत्य पुनर्यजेत। १३। यस्य सांनाय्यं चन्द्रमा अभ्युदियाद्वत्सान्प्रतिनुदेत्। १४। सायंदोहौ हविरातञ्चनं तद्वतो यथाकालं यजेत। १५। व्रतमनुत्सृजमानस्याभ्युदितेष्टिः। निरुप्तेषु च वत्सानपाकृत्य पुनर्यजेत। १६। यदि हवींष्यपहरेयुर्दुष्येयुर्वाज्येन संस्थाप्य पुनर्यजेत। १७। यदि हवींषि मुह्येयुः पात्र्यां समधा विभज्यानुपूर्वेण प्रचरेत्। १८। सर्वस्कन्ने नष्टे दुष्टे वा यथापूर्वं पुनः संस्करणम्। १९॥ देवाञ्जनमगन्यज्ञ इति स्कन्नमभिमन्त्र्यापो निनयेत्। २०। आज्ये स्कन्ने ददात्यनुत्पूते चित्रमुत्पूयमाने प्राणयुत्पूते वरम्। २१। दुःशृतयोरवदानमात्रे सुशृतेन प्रायश्चित्तम्। तथा क्षामयोः। २२। अदक्षिणेनेष्टोर्वरां समृद्धां दद्यात्। २३। यदि कपालं भिद्येत "गायत्र्या त्वा शताक्षरया संदधामीति संधानकरैः शुचिद्रव्यैः संधायाथैतत्कपालं "धाता धातुः पितुः पिताग्निर्नो घर्मो विश्वायुर्यतो जातं तदप्यगात्स्वाहेत्यप्सु प्रहरेत्। अथान्यत्कपालमाहृत्य सादनाभिमर्शनप्रोक्षणादि कृत्वा पूर्वयुक्तेषु कपालेष्वपिसृजेत्। उपहितस्य भेदे तु तस्य संधानादि पूर्ववत्कृत्वान्यत्संस्कृत्योपहितं कपालमुपधानकाले येन मन्त्रेणोपहितं तेनैवोपदध्यात्तत्स्थाने। २४। यदि कपालं नश्येद्ब्राह्मणव्याख्यातम्॥ धाता धातुः पितुः पितानष्टो घर्म इति नष्टाधिगतमप्सु प्रहृत्य "नमस्ते रुद्रायते नमो ऽस्तु परायते नमो यत्र निषीदसीति

Çr. 9, 1, 23. — 10) °तच्य so offenbar Kc °तंच्य d. ubr. — 11) cf. Âp. Çr. 9, 1, 25 ff.; आर्तिमियादि° corr. cf. auch 3, 5, 17 अर्तिनीयादि° M2 आर्तिंनीयादि° d. ubr. incl. Kc [*īyāt* st. *iyāt* schreiben die mss. auch sonst z. b. 3, 2, 14 *amīyāt*, oder anderwärts *abhyudīyāt* neben *abhyudiyāt*], व्रीहिभिर्वपे° Kc, तेषुनिर्वपेत् Kc. — 12) cf. Âp. Çr. 9, 1, 27-33; प्रातर्दोहमेंद्रं Kc, यजेत् mss. ausser C2. — 13) हीनेष्वार्तिगते corr. हीनेयार्त्तिगते C2 [यजे]द्वात्वेष्वार्तिंगते Kc [यजेत् ॥]धोतेष्वार्तिं-[तिं S]गते d. übr. (*hīneṣu* sc *haviḥṣu* cf. sū. 16 ff., *ārtigate* sc. *prātardohe* cf. Âp. Çr. 9, 1, 29), °जेत् mss. ausser C2Kc. — 14) cf. Âp. Çr. 9, 4, 6. 12. — 15) cf. Âp Çr. 9, 4, 14; °दोहो so C2SKc °दोहे N °दोह M2B, यजेत् N. — 16) cf. Âp. Çr. 9, 1, 12; °त्साह° mss. ausser C2Kc; °दितेष्टि C2, bloss °भ्युदिते Kc; °जेत् mss. ausser C2Kc. — 17) cf. Âp. Çr. 9, 15, 14; °जेत् mss. ausser C2Kc. — 19) सर्वस्कंने C2, दृष्टे S. — 20) cf. MS. I, 51, 13. 57, 3. — 21) cf. MS. I, 62, 9 ff; Âp. Çr. 9, 13, 1 ff. 16, 8; प्राणयुत्पूते so C2 प्राणामुत्पूते M2B प्राणामुत्पूते NS. — 22) cf. MS. I, 62, 12 ff.; यथा M2B. — 23) cf. MS. I, 62, 17 ff; Âp. Çr. 9, 15, 20. — 24) cf. MS. I, 62, 19 ff.; Âp. Çr. 9, 13, 8; st. *nakaraiḥ* bis *etat kapālam* haben योपदध्याद्धिमुक्तेषु C2Kc, शुचिद्रव्यैः so d. mss., °थैतत्क° corr. (nothig?) °थैनत्क° d. mss. (also ohne C2Kc!), *athā 'nyat* bis *tatsthāne*

चाभिमन्त्रयेत । २५ । यदि प्राक्प्रयाजेभ्यो बहिष्परिध्यङ्गारः स्कन्देत्तमभिमन्त्रयेताध्वर्युं मा हिंसीर्यज्ञं मा हिंसीरिति पुरस्ताद्ब्रह्माणं मा हिंसीः प्रजां मा हिंसीरिति दक्षिणतो " होतारं मा हिंसीः पत्नीं मा हिंसीरिति पश्चादग्नीधं मा हिंसीः पशून्मा हिंसीरित्युत्तरतः ॥ यजमानं मा हिंसीरिति सर्वत्रानुषजति । २६ । स्रुवबुध्नेनाह्का

अहं यज्ञं दधे निर्ऋतेरुपस्थात्तं देवेषु परिददामि विद्वान् ।
सुप्रजास्त्वं शतं हि मामदन्त इह नो देवा मयि शर्म यच्छत ॥

इत्यादत्ते । २७ ।

सहस्रशृङ्गो वृषभो जातवेदा घृताहुतः स्तोमपृष्ठः सुवीरः ।
मा मा हासीर्नाथितो न त्वा जहामि गोपोषं च नो वीरपोषं च धेहि ॥ a)
मा नो महान्तमुत मा नो अर्भकं मा न उक्षन्तमुत मा न उक्षितम् ।
मा नो वधीः पितरं मोत मातरं मा नः प्रियास्तन्वो रुद्र रीरिषः ॥ b)

इत्यनुप्रहरति । २८ ॥ त्वं नो अग्ने " स त्वं नो अग्ने " सोमानं स्वरणं "

वृषभं चर्षणीनां विश्वरूपमदाभ्यम् । बृहस्पतिं वरेण्यम् ॥

उदुत्तमं वरुण पाशमस्मत् "

उदुत्तमं मुमुग्धि मद्वि पाशं मध्यमं चृत । अवाधमानि जीवसे ॥

इति षड्भिरभिजुहोति । २९ । यद्यनभिनिहुतामाज्याहुत्यैश्वयाचाह्वितमाज्येनाग्नये यजेत । आग्नेयं चेन्ना-

---

fehlt in C2. 25) cf. MS. 1, 63, 1; Āp. Çr. 9, 13, 13; कपालं fehlt in C2, नश्येद्वा° so offenbar Kc नश्येतब्रा° d. übr., °ह्माणं Kc, नष्टाधिग° corr. नष्टाधिग° d. mss. [नष्टाधिंगते C2]; apsu prahṛtya fehlt in C2, ebenso abhimantrayeta, °भिमन्त्रयेत corr. cf sū 26. 32 u. a. °येत् d. mss — 26) cf. Āp. Çr. 9, 2, 9; बहिष्परि° corr. cf. zu su. 31 बहिः-परि° d. mss., purastād bis excl. paçcād fehlt in M2B. — 27) cf. Āp. Çr. 9, 2, 9 ff., °बुध्नेनाह्का M2BN, अहं mss. ausser C2, निदधे (st. dadhe) mss. ausser C2, शतहि so C2 offenbar für शतं हि wie Āçv. Çr. 1, 12, 36. शत u. ohne hi d. übr. — 28) cf. Āp. Çr. 9, 3, 1, — a) सहस्रंगो M2B, स्तोमपृष्ठः S (somapṛṣṭhaḥ AV. 13, 1, 12), सुवीराः C2, न corr. नु d. mss., जहोमि (aus missverstandniss vielleicht für juhomi) S, — b) मानोवधीः C2. — 29) cf. Āp. Çr. 9, 3, 2; त्वन्नो mss. ausser C2 cf su 6, सत्वन्नो NS, statt einfach somanaṁ svaranaṁ so corr. haben doppelt सोमानंस्वरणंसोमानं-स्वरणं d. mss. [offenbar ditographie, da das zweite som° sv° nicht zu vṛṣabham etc. gehören kann und im ganzen nur sechs verse

वाह्वयेदुपोत्थायावाह्वयेत् । ३० । यदि बर्हिष्परिध्याहुतिः स्कन्देदग्नीधं ब्रूयादेतां संकष्य जुहुधीति । स यथावदानं संपाद्य वषट्कृते मध्ये पाणिना जुहोति । तस्मै पूर्णपात्रं दद्यात् । ३१ ॥ भूपतये स्वाहा भुवनपतये स्वाहा भूतानां पतये स्वाहेति बर्हिष्परिधि स्कन्नमभिमन्त्रयते । ३२ । कालातिपत्तौ पाथिकृत्यनागते च । ३३ । यदि प्राङ्निर्वपणात्पौर्णमास्याममावास्यायां वा कालप्रवृत्तिं स्पर्शयेदाग्नेयमष्टाकपालं पथिकृता व्यञ्जयेत् । ३४ । उत्सृष्टे चेद्ब्रह्मौदनिके सहाग्निः प्रयायादनुगच्छेत्कालं वातिनयेत्पुनर्ब्रह्मौदनं पक्त्वानत्ताः समिध आदध्यात् । ३५ । ॥ १ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे प्रथमः खण्डः ॥

अग्निहोत्राय चेदुपसृष्टा निषीदेत्
यस्माद्भीता निषीदसि ततो नो अभयं कृधि ।
पशूनस्माकं मा हिंसीर्नमो रुद्राय मीढुषे ॥

इत्यभिमन्त्रयते ।

उदस्थाद्देव्यदितिरायुर्यज्ञपतावधात् ।
इन्द्राय कृण्वती भागं मित्राय वरुणाय च ॥

---

vorgeschrieben sind]. — 30) cf. Âp. Çr. 9, 15, 22 ff.; °व्याहृतमा° so d. mss. incl. Kc wie Âçv. Çr. 1, 5, 24 (nach Âp Çr. l. c. wäre man versucht °व्याहृतामा° zu corr.), यजेत corr cf. sū. 12 u. a. यजेत् d. mss. (das sonstige schwanken der mss. hiebei hat doch wohl nur zufälligen ursprung) — 31) cf. MS. I, 63, 4 ff.. Âp. Çr. 9, 16, 1; बर्हिष्परि° so C2S cf. sū. 32 बर्हिःपरि° d. übr cf. sū. 26, °ग्नीधं ब्रू° so NSKc °ग्निधब्रू° C2 °ग्नीबंधृ° B °ग्नीबंधु° M2, °यादेतां so C2 °यादेनां Kc °यात्तां d. übr., संकष्य corr. nach MS. l. c संकप्य (gewiss für संकष्य) C2 संकुष्य M2BN स~ष्य S संकल्प्या Kc (PW² zieht für MS. l. c. die lesart *saṁkuṣya* vor), स fehlt in C2Kc. — 32) cf MS. III, 103, 6 ff.; Âp. Çr. 9, 13, 6 ff.; बर्हिष्परिधि so C2S बर्हिःप° d. übr. cf. zu sū. 31. — 33) पाथिकृत्य° so C2N cf. 5, 1, 7, 27; Âp Çr. 9, 10, 17, पथिकृत्य° [°त्यं S] d. übr. incl. Kc (cf. auch d. comm. zu Âp. Çr. 9, 4, 2 u. 4). — 34) cf. Âp. Çr. 9, 4, 2 resp 9, 1, 19; कालप्रवृत्तिं so C2 (cf. comm. zu Âp. Çr. 9, 4, 4) कालप्रवृत्तिः[स्यात् । यदाग्ने°] Kc कालवृत्तिं d. übr.; zu *sparçayet* («gewahr werden, merken» = *spāçayet* Âp. Çr. 14, 25, 1 s. v. a. *budhyeta* nach dem comm. des Âp. Çr.) vgl. auch 3, 6, 22; पथिकृता so C2NSKc पथिकृत्वा M2B (für पाथिकृत्या? cf. sū. 33) — 35) Zu *sahāgniḥ pray°* cf. 1, 6, 3, 4; nach *anugachet* sc. *agniḥ* erwartet man ein *ca* [überhaupt ungelenke construction mit wechselnden subjecten cf. z. b. auch 5, 2, 7, 11].

इत्युत्थाप्योदपात्रमूर्धनि मुखे चोपगृह्णीयात् । यस्यान्नं नाद्यात्तस्मै तां दद्यात् । १ । अग्निहोत्रं चेत्प्रागधि-श्रयणात्स्कन्देत्समुद्रं वः प्रहिणोमीत्यप उपनिनीय

यदद्य दुग्धं पृथिवीमसृप्त यदोषधीरत्यसृपद्यदापः ।
पयः पृथिव्यां पय ओषधीषु पयो अद्यासु पयो वत्सेषु
पयो गृहेषु पयो ऽस्तु तन्नः ॥

इत्यभिमन्त्रयते । २ । यदि दुह्यमानावभिन्द्यादन्यामाग्निकृतो प्रक्षाल्य पुनर्दोहयेत् । ३ । यद्यधिश्रित स्कन्देदिति व्याख्यातम् । वारुणी निगद्य वारुण्याज्यं जुहुयात् । ४ । यदि प्राचीनं ह्रियमाणं स्कन्देत्प्रजापतेर्विश्वभृति तन्वां हुतमसि स्वाहेत्यभिमृशेत् । आवल्गीठवच्च निनयेत् । ५ । यद्यधिश्रितं शिरशिराय-त्स्यात्संमोषामुमिति ब्रूयात्तं द्विष्यात् । ६ । विष्यन्दं मध्यमपर्णेन द्यावापृथिव्यर्चान्तःपरिध्यवनयेत् । कीटावपन्नं प्राजापत्यर्चा वल्मीकवपायामवनीय भूरित्युपतिष्ठेत । विष्यन्दं वा वल्मीकवपायां कीटावपन्नमन्तःपरिधि । ७ । अववृष्टे

मित्रो जनान्यातयति ब्रुवाणो मित्रो दाधार पृथिवीमुत द्याम् ।
मित्रः कृष्टीरनिमिषाभिचष्टे मित्राय हव्यं घृतवज्जुहोत ॥

इति पूर्वामाहुतिं जुहुयात् । अन्यां दुग्ध्वाथ पुनरग्निहोत्रं जुहुयात् । ८ । यदि पूर्वस्यां हुतायामाहव-

---

2: 1) cf. MS. I, 127, 5; Âp. Çr. 9, 5, 1 ff; 9, 17, 6 ff.; 9, 18, 3 ff.; यस्माद्धोता mss. ausser C2 cf. 3, 5, 9 ff, तां fehlt in Kc. — 2) cf. Âp Çr. 9, 5, 6; उपनिनीयं M2B (st. *apa upan°* cf. *apo ninayet* MS I, 118, 8), °त्यसृपद्यदापः corr. cf Âçv. Çr. 3, 11, 7; Ait. Br. 5, 27 °त्यसृपँयदापः [°त्युत्सृपर्यदापः C2] d. mss, पयो vor *vatseṣu* fehlt in mss. ausser C2. — 3) cf. MS. I, 118, 2. 5; Man. Çr. 1, 6, 1, 14; Âp Çr. 9, 5, 7, °कृतिं mss. ausser C2. — 4) cf. MS. I, 118, 6 ff.; Âp. Çr. 9, 5, 8; 9, 6, 1. 6; °श्रृतँ M2BC2. — 5) cf. Âp. Çr. 9, 6, 3; क्रीयमा° mss. ausser S, °पतेविश्व° mss. ausser C2, तन्वाँ corr. तन्वा C2 तन्वाग्य d. übr. (ob nach diesen + *adya*?), °वच्च so NS °वच्चे M2B °वत्सं C2 (nach diesem wäre also °*vat saṃninayet* zu l.). — 6) cf. Âp Çr. 9, 6, 10, यदधिश्रृत C2, शिरशिरायत् corr. cf. Âçv. Çr. 3, 11, 19 °यन् N शिरसिरायन् M2BS [in C2 bis *iti* verdorben wie folgt. शिरशंयुस्याशोमगुत्वाणाति]. — 7) cf. Âp. Çr. 9, 2, 4 ff., विषणां beide mal M2B, °पृथिव्यपर्चा° corr. °पृथिव्यर्चा° d. mss., zu *prājapatya 'rca* gegenüber Âp. Çr. l. c. cf. Kāty. Çr. 25, 14, 19 resp Kauç. 79, 33; °तिष्ठत mss. ausser C2. — 8) cf. Âp. Çr. 9, 2, 6, अववृष्टे corr. °वृष्टेत् । C2 आववृष्टे d. übr., जनान्यातयति corr. °तय C2 °तइति d. übr., दुग्धाथ so S दुग्धाथ

नीयो ऽनुगच्छेदग्निर्दाशो दाशावग्निरिति हिरण्यं निधायोत्तरां जुहुयात्। अन्यां दुग्धाथ पुनरग्निहोत्रं जुहुयात्। ९। यदि पूर्वस्यां हुतायां स्कन्देत्

यत्र वेत्थ वनस्पते देवानां गुह्या नामानि। तत्र हव्यानि गामय ॥

इति समिधमाधायोत्तरां जुहुयात्। अन्यां दुग्धाथ पुनरग्निहोत्रं जुहुयात्। १०। यदि रुद्रः पशूनभिमन्येत हयोर्गवोः स्थाल्या दोहनेन च दोहयित्वा समानीय " सञ्जातवेद इति पूर्वामाहुतिं जुहुयात्। अन्यां दुग्धाथ पुनरग्निहोत्रं जुहुयात्। ११। यदि सप्ताहमतिशमायेताग्ने दुःशीर्ततन इति पुरस्ताज्जुहुयात्। अन्यां दुग्धाथ पुनरग्निहोत्रं जुहुयात्। यदि तदतिशमायेत द्वादश रात्रीः सायँ सायमाज्यं जुहुयात्। १२। यदि रुद्रः प्रजा अभिशमयेतोत्तरपूर्वस्यां दिशि शतरुद्रियं जपँश्चङ्क्रम्येत। १३। यस्याग्निमनुद्धृतं सूर्यो ऽभिनिम्रोचेदुन्नीते ऽग्निहोत्रे ब्राह्मणो बहुविदुद्धरेद्धिरण्यं बद्ध्वा दर्भेणाग्रतो हरेत्। पश्चादग्निहोत्रेणान्वियात्। वरो दक्षिणा। १४। अनुद्धृतं चेदभ्युदियाद्व्याख्यातं प्रणयनम्। चतुर्गृहीतमाज्यमग्रतो हरेत्॥ उषाः केतुना जुषतां स्वाहेति पुरस्तात्प्रत्यङ्मुख आज्यं जुहुयात्। उपसाद्या तमितोरासीता होमात्। १५। यस्योभा अनुगता इति व्याख्यातम्। १६। ॥ २ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे द्वितीयः खण्डः ॥

C2 दुग्धा (ohne *atha*) d. ubr. cf sū. 9–12. — 9) cf. Âp. Çr. 9, 2, 8; दुग्धाय fur °थ M2B cf. zu su. 8. — 10) cf. Âp. Çr. 9, 2, 7; यत्र so C2 चित्रँ d. ubr., गुह्या corr. गुह्यानि d. mss. (gegen das metrum und die parallelen), गामय corr. कामय d. mss. [*citram̐*, *guhyāni*, *kāmaya* sind nicht gedankenlos in den ursprunglichen text gerathen], bloss दुग्धा M2B cf. jedoch auch zu su. 9. — 11) cf. MS. I, 122, 19 ff.; Âp. Çr. 6, 14. 9–12; स्थाल्यां M2B, bloss दुग्धा M2B cf. jedoch auch zu su. 9. — 12) cf. MS. I, 123, 4 ff.; Âp. Çr. 6, 14, 13; °हमतिशमा° so NS °हामितिशमा° M2B °ह्रमभिशमा° C2 cf. sū. 13 (aber *tad atiçamāyeta* C2 wie die übr. u. MS. l. c.), bloss दुग्धा M2B cf. sū. 8–11, यदियदिदुग्धाथतदतिशमायेत C2. — 13) अभिशामयेतो° mss. ausser C2 (ob man auch hier अतिशमायेत wie sū. 12 zu lesen hat?), °रुद्रीयं S, °श्चक्रमेत mss. ausser C2. — 14) cf. MS. I, 125, 18 ff.; Âp. Çr. 9, 6, 12. 14 ff., °नुद्धृतँ corr. °नुधृतँ d. mss. cf. su. 15, °म्रोचे° S, °न्वियात् corr. °न्वीया° d. mss. cf. zu 3, 1, 11 [*hiraṇyam̐* kann hier und 5, 2, 2, 4 im gegensatz zu Âp. Çr 15, 17, 12 ebenso vom verbum finitum abhangig sein wie 2, 4, 5, 2; meine erklarung an letzterer stelle braucht daher nicht unzutreffend zu sein; zur sache vgl. auch Âçv. Çr. 3, 12, 16. Gerundialzwischensätze finden sich auch sonst im Mān. Çr. wie z. b. auch Gobh. 1, 3, 17 u. a.]. — 15) cf. MS. I, 126, 1; Âp. Çr. 9, 7, 10; अनुद्धृतं corr. अनुहृतं C2 अनुधृतं NS अनुदितं M2B, होमान् N. — 16) cf. MS I, 125, 21; यस्योभा३अनुगता३इति so C2 यस्योभावनुगताविति d. ubr.

यस्याकृते ऽग्निहोत्रे पूर्वो ऽग्निरनुगच्छेदग्निना च सहाग्निहोत्रेण चोद्द्रवेत् ॥ इत एव प्रथमं जज्ञ इत्युद्धृतमभिमन्त्रयते ॥ इषे राये रमस्वेत्याधास्यमाने ॥ सम्राडसीत्यादधाति ॥ सारस्वती त्वोत्सौ प्रावतामित्याहितम् । कृते [अग्निहोत्रे] अग्नये ज्योतिष्मते ऽष्टाकपालं निर्वपेद्दाक्षिणां यवमयं चरुम् । १ । यस्याकृते ऽग्निहोत्रे ऽपरो ऽग्निरनुगच्छेदनुगमय्य पूर्वमपरस्मान्मथित्वा प्रणयेत् । यदि त्वरेत तत एव प्राञ्चमुद्धृत्य दक्षिणाग्निमन्वानीय सायंप्रातर्जुहुयात् । श्वोभूते ऽग्निं समारोप्य मथित्वाग्नये तपस्वते जनद्वते पावकवते ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । २ । सर्वानुगमेषु च

यो अग्निं देववीतये हविष्माँ आविवासति । तस्मै पावक मृडय ॥

इत्येतया सद्यः पूर्णाहुतिं जुहुयात् । ३ । यस्याग्ना अग्निमभ्युद्धरेयुरग्निर्वतं नः सपत्नमावित्यभिमन्त्र्याग्नये ऽग्निमते ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । ४ । सायमग्निहोत्रस्य चेत्कालो ऽतिपद्येत ॥ दोषा वस्तोर्नमः स्वाहेति पूर्वस्यामाहुतावन्ततो ऽनुपतेत् । ५ । प्रातरग्निहोत्रं चेदभ्युदियादन्वग्निरुषसामग्रमकशादित्युन्नीतमभिमन्त्रयते । आहवनीये यजमान ॥ इहैव क्षेम्य एधि मा प्रहासीरमुममुमिति नाम गृह्णात्यामुष्यायणमिति गोत्रम् ॥ प्रातर्वस्तोर्नमः स्वाहेति पूर्वस्यामाहुतावन्ततो ऽनुपतेत् । कृते [अग्निहोत्रे] मैत्रं चरुं निर्वपेत्सौर्यमेककपालमपि वा । इन्धानौ दंपती वाग्यतावनश्नन्तौ सर्वाह्नमुपासीयाताम् । उपोषितयोः सायमग्निहोत्रं जुहुयात् । श्वोभूते ऽग्नये व्रतपतये ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । ६ । ॥ ३ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे तृतीयः खण्डः ॥

---

3 [1]) cf. MS. I, 127, 7 ff., Âp Çr 9, 9, 1. 4 6, चोद्द्रवे° schreiben die mss., जज्ञ corr यज्ञ d. mss., नमंस्वे° (st. रमस्वे°) S रमस्वसहसेत्या° C2, [अग्निहोत्रे] fehlt in C2 cf sū. 6; zwischen *'ṣṭākapālaṁ* und *nirvaped* haben पुरोडाशं M2BN cf. aber auch 5, 1, 2, 10, MS. l. c 18 u II, 3, 9 — [2]) cf MS. I, 128, 3 ff. 130, 4; Âp Çr 9, 9, 1. 7–9, त्वरेत mss. ausser C2SKc, प्राञ्चमुद्धृत्य so Kc °मुधृत्य M2BN °मुद्धित्य C2 °मुत्सृज्य S. — [3]) cf. Âp. Çr. 9, 1, 11; 9, 9, 2; °नुगमेषु so d. mss [l. °नुगतेषु? cf. Âçv. Çr. 3, 12, 29, aber auch den comm dazu, ebenso Kāty. Çr. 25, 3, 15. 24]; zwischen *etayā* und *sadyaḥ* haben वा mss. ausser N [*vā* ist sicher falsch und etwa an °तयान्वत्समाय o. सद्यः C2 st. सद्यः darf man auch nicht denken; zu *sadyaḥ* cf. *tarṇam* Kāty. Çr 25, 10, 20]. — [4]) cf MS. I, 128, 5 ff., Âp. Çr. 9, 10, 7 11; यस्याग्ना wie MS. l c 9. — [5]) cf MS I, 125, 12; Âp. Çr 9, 7, 3 — [6]) cf. MS. I, 128, 11 ff. 125, 16 ff.; Âp Çr. 9, 1, 11; 9, 7, 4. 6–9, 9, 9, 1; °भ्युदीयाद्° C2 cf. zu 3, 1, 11, °कशादि° so C2 u. pr m S (sec. m. a r. दश st. कश) wie v. Schroder's correctur MS. I, 128, 11 °कशादि° d. übr., [ ] fehlt in C2 wie sū. 1, °कपालमिति mss. ausser C2, सर्वाह्न° corr. nach MS. I, 129, 4 ff. सर्वाह्ण° die mss. (die aber auch z. b *aparāhne* schreiben)

यद्यर्वाक्शम्याप्रासादग्निरुपक्षायेत्

इदं त एकं पर ऊ त एकं तृतीयेन ज्योतिषा सँविशस्व ।

इति सर्वँ संभृत्याहरति ।

सँवेशनस्तन्वे चारुरेधि प्रियो देवानां परमे जनित्रे ॥

इति निवपति ।१। यदि परस्तरमितरावन्वाधीय सायंप्रातर्नजुहुयात् । श्वोभूते ऽग्नये पथिकृते ऽष्टाकपालं निर्वपेत् । पथो ऽतिक्राद्बर्हिरनड्वांश्च दक्षिणा ।२। यो ऽन्याग्निषु यजेत यस्य वान्ये ऽग्निषु यजेरन्सो ऽग्नये वैश्वानराय द्वादशकपालं [पुरोडाशं] निर्वपेत् ।३। यस्याग्नयः सँसृज्येरन्मिथो ऽन्यैर्वेष्टिसंनिपाते वैविची पूर्वा ।४। अग्नये शुचय इति व्याख्यातम् ।५। यस्याहिताग्नेरिति व्याख्यातम् ।६। यस्याग्निरनुगच्छे-दिति व्याख्यातम् ।७। यस्याजस्रमवक्षीयेतान्तरितान्होमान्हुत्वाग्नये तन्तुमते ऽष्टाकपालं [पुरोडाशं] निर्वपेत् । अपि वा पूर्णाहुतिँ हुत्वा नाद्रियेत होमान्सायँहोमेन प्रतिपद्येत ।८। यस्याधिश्रिते ऽग्नि-होत्रे हविषि वा निरुप्ते सोमे वा प्रतते ऽनो रथो ऽश्वः पुरुषः श्वा कृष्णः शकुनिरन्यद्वा सत्त्वमन्तरा विया-यात्त्रयँस्त्रिँशत्तन्तव इत्याहवनीये हुत्वा गामन्वावृत्यावर्तयति ॥ इदं विष्णुर्विचक्रम इति पदं योपयत्यपो ऽन्वतिषिञ्चेदपि वा गार्हपत्याद्भस्मादाय वेद्यन्त्यर्चाहवनीयात्पदमनुधँसयन्नुद्द्रवेत् ।९। अनुगमय्य पूर्वम-परस्मात्प्रणयेत् ।

यदग्ने पूर्वं निहितं पदं हि ते सूर्यस्य रश्मीनन्वाततन्थ ।

तत्र रयिष्ठामनुसंभरेतां सं नः सृज सुमत्या वाजवत्या ॥

4: 1) cf. MS. I, 129, 10 ff.; Âp. Çr. 9, 1, 17; *agnir* fehlt in C2, °क्षायेत mss. ausser C2, परह्नत (st. परऊत) mss. ausser C2, सर्वँ fehlt in C2, संभृत्यप्रत्याहरति C2, °स्तन्वे corr. °स्तन्मे d. mss., निर्वपति M2. — 2) cf. MS. I, 129, 12 ff.; Âp. Çr. 9, 1, 18–22; परस्पर° S. — 3) *'nyāgniṣu* ist gegenüber Âçv. Çr. 3, 10, 10 kein fehler; [ ] fehlt in C2S; in C2S beginnt das sū. mit ***agnaye*** und schliesst mit ***yajeran***, worauf in S noch einmal *so 'gnaye vaiçv° dv° nirv°* folgt. — 4) cf. Âp. Çr. 9, 3, 18. 23; सँसृज्येर° corr. cf. 3, 6, 13 सँसृजेर° d. mss., °र्वाइष्टि° schreiben d. mss., वैविची corr. cf. 5, 1, 2, 13. 17 वैविचि C2 वैशुची M2BN वैशुचि S, सर्वा (st. *pūrvā*) C2 — 5–7) cf. MS. I, 129, 15 ff. — 8) cf. Âp. Çr. 9, 4, 4; °जस्रंविक्षिय्ये° Kc (so besser?) °जस्रम-विक्षिय्ये° C2 (= Kc?), [ ] fehlt in C2Kc, प्रति-पद्यते Kc. — 9) cf. MS. I, 130, 7 ff.; Âp. Çr. 9, 10, 14–16; °धिश्रृते C2, पुरुषश्वाकृष्णः mss. ausser M2BKc, सत्वम° (दत्वम° C2) schreiben d. mss., विव्यायात् NS विव्यात् M2B, गाम-न्वपादात्यावर्तयेति C2 (ob C2 wie d. übr. mss. oder wie MS. l. c. 11 resp. Âp. Çr. l. c. 15?),

इत्यादधाति । १० । ॥ ४ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे चतुर्थः खण्डः ॥

यदि पृषदाज्यं स्कन्देद्धिरण्यमन्तर्धाय भूयो ऽभ्युन्नीयाघ्रेणोपघ्राप्य " मनो ज्योतिर्वर्धतां भूतिरित्येताभ्यामाकूती जुहुयात् । १ । यदि पशुरुपाकृतः पलायेतान्यं वा गावमापद्येत वायव्यां यवागूं निरूप्याथान्यं तद्रूपं तद्वर्णं तद्वयसमुपाकरोति । वायव्यया यवाग्वा प्रचर्य पशुपुरोडाशेन प्रचरेत् । सह स्विष्टकृदिडौ वायव्यायाः पशुपुरोडाशस्य चैष एव मृते कल्पः । २ । स चेत्प्रत्यानीयेत " त्वं नो अग्ने " स त्वं नो अग्न इत्येताभ्यामाकूती जुहुयात् । एतावादिनोप्तस्य (?) पशोरवद्येत् । स तावत्तमेव कालं तिष्ठेद्यावदितरः शेषो भवति । ३ । यद्यूर्ध्वमुत्पतेदुडु तिष्ठ स्वध्वरोर्ध्व ऊ षु ण इत्येताभ्यामाकूती जुहुयात् । ४ । यदि यूपमाबृह्येच्चालयेद्वा " नितानस्त्वा मारुतो निहन्त्विति यथावासितमस्य परिषेकं कुर्यात् । ५ । यदि रशना भिन्द्याद्वुश्चेद्दशेद्वा " त्रयस्त्रिंशत्तन्तव इत्येतया ग्रन्थिं संधायैतयैव जुहुयात् । ६ । यदि स्वरुर्नश्येत्स्वाधितिर्वान्यं यूपशकलं जुह्वामक्त्वा स्वरुं कुर्यात् । तथा स्वधितिमङ्क्यादेवमेव चषालम् ।

इष्टस्य दुरिष्टस्य ये यज्ञमभिरक्षतः ।
पशूनस्माकं मा हिंसीर्यज्ञमन्वभिरक्षताम् ॥

°त्यपो corr. °त्यापो d. mss , °द्भवेत् schreiben d. mss. — 10) cf. Âp. Çr. 9, 10, 17; °संभरेतां so d. mss. ausser °संभत्रातां (fur °संभवेतां?) C [dual sc. die beiden feuer; weder der sinn noch der personenwechsel nothigen zur correctur etwa nach Âp. Çr. oder Âçv. Çr. 3, 10, 16], नः corr. वः d. mss.

5: 1) cf. MS. IV, 118, 6 ff.; Âp. Çr. 9, 17, 1 ff.; °पघ्राप्य corr. °पघ्राप्य C2NS °पद्घ्राप्य M2 °पद्घ्राप्य B, भूतिरित्येताभ्या° so C2 wie 2, 3, 6, 3 भूतिरितिद्वाभ्या° d. übr., °कुतीर्जु° M2BS cf. zu su. 3 ff. — 2) cf. Âp. Çr. 9, 17, 6; 9, 18, 4–6. 8; *vayavyam* bis *pracarya* fehlt in S, निरूप्या° M2BN, वायव्यया corr. वायव्या d. mss., °कृदिडौ so C2N °कृदिडा S °कृदिडौस्य M2B, वायव्यायां M2B, चैष S, घृते C2 (cf. aber auch 5, 1, 4, 1 u. Katy. Çr. 25, 9, 4). — 3) त्वम्नो beide mal mss. ausser C2 resp. S, °कुतीर्जु° mss. ausser C2N cf. zu su. 1, एतावा-[वो S]दिनोप्तस्य (?) so unerrathbar entstellt d. mss., श्रेषो C2. — 4) cf. Âp. Çr. 9, 18, 10; यद्रूर्ध्वमुत्पद्यतेडुडु C2, उपू M2, °कुतीर्जु° S cf zu su. 1. — 5) °वृक्षेच्चा° Kc, यथावास्थितमत्रस्य Kc. — 6) छिन्द्याद्वुश्चेद्वा C2 छिन्द्याद्दशेद्वा Kc

इति जुहुयात् । ७ । यदि शकृन्मूत्रं वा कुर्यात्पुनरुपपाद्याभ्युक्ष्य व्याहृतिभिरेव जुहुयात् । ८ ॥ यस्माद्भीत उदप्रोष्ठेत्युत्प्लवमाने जुहुयात् । ९ ॥ यस्माद्भीत उदवेपिष्ठेत्युद्वेपमाने । १० ॥ यस्माद्भीत उदवाशिष्ठेत्युद्वाश्यमाने । ११ ।

यस्माद्भीतो निषीदसि ततो नो अभयं कृधि ।
पशूनस्माकं मा हिंसीर्नमो रुद्राय मीढुषे ॥

इति निषण्णे । १२ ।

अग्निर्भगः सवितेदं जुषन्तां प्रजापतिर्वरुणो . . . य . . . मह्यम् ।
यो नो द्वेष्टि तनूं रभस्वानागसो यजमानस्य वीरान् ॥

इति रममाणे जुहुयात् । १३ । यदि पशूखा स्रवेत्

उखां स्रवन्तीमगदामकर्माग्निहोत्रं पृथिवीमन्तरिक्षम् ।
यत्र चुश्रुतद्यावेवै(?)तत्राभिप्राश्नुयुर्निर्ऋतिं परस्तात् ॥

(ob *druhyed* zu streichen?). — 7) स्वरन्तश्ये° C2, स्वाधितिर्वानक्तोऽन्यं Kc °र्वाव्हक्तन्यं C2, °र्मक्ता mss. ausser C2Kc; इष्टस्य so mit Sandhiaufhebung d. mss. ausser इष्टष्टस्य N [schön vermuthet Bloomfield brieflich *svistasya* und vielleicht ist *iṣṭaṣṭasya* N aus diesem entstanden; vollig sicher aber ist das nicht, auch könnte man zur noth z. b. auf Âçv. Çr. 2, 5, 14; Katy. Çr. 25, 10, 22 verweisen], °भिरदन्त: corr. («die wir» etc.) °भिरदतः d. mss., °न्त्वभिर° corr. °न्त्वाभिर° d. mss., °न्वाभिरक्षितम् S (°*rakṣatām* gen. pl. sc. *asmakam*) — 8) cf. Âp. Çr. 9, 18, 9. — 10) cf. Âp. Çr. 9, 18, 3; उदवेपिष्ठे° corr. उदवोपिष्ठे° S उदवापिष्ठे° (उद्द° C2) d. übr., °द्वेपमाने corr. °द्वेप्यमाने d. mss. — 11) cf. Âp. Çr. 9, 17, 6; °द्वास्यमाने mss. ausser C2. — 12) cf 3, 2, 1; Âp. Çr. 9, 5, 1 17, 8; पशूनस्माकं मा corr. cf. sū. 7 पशूनन्त्वानोमा d. mss. — 13) अग्निर्भगः corr अग्नेर्भागः d. mss., जुषंतां so C2 जुषेतां S जुषतां d. übr, प्रजापतिर्व° corr. °पतेर्व° d. mss., °र्वरुणो . . . य . . . मह्यम् corr. °र्वरुणायमन्ह्यं d. mss. [es unterliegt keinem zweifel, dass wir hier einen modificirten vers in abkürzung vor uns haben, der MS. I, 44, 4; TS. I, 4, 44, 1; VS. 8, 17 u. a. mit *dhata ratiḥ savite 'daṁ juṣantam* beginnt; zu *ramamaṇe* im sū. vgl. auch die erklärung des comm zu VS. l. c, der dort *saṁraraṇāḥ* durch *samyag ramamaṇāḥ* wiedergibt; es folgen somit nach *varuṇo* noch weitere gottheiten, *ya* ist = *yajamānāya draviṇaṁ dadhātu* resp. *dr*° *dadh*° geht dem *yaj*° voran, und *mahyam* ist anhängsel zu *yajamānāya* wie 1, 2, 6, 25. Der vers scheint nicht für die zweite hälfte *yo no dveṣṭi* etc. zugestutzt zu sein; ob er aber mit absicht in abkürzung citirt wird oder ob die mss. eine zufällige lücke aufweisen, lässt sich nicht sicher entscheiden], तनुं C2NS, °नागसो corr. nach

इत्यभिमन्त्रयते ।१४। यदि श्येनो वपां हरेदन्यद्वा सन्नमन्यद्वावदानम्

यद्वामृतञ्चक्षकुनिर्मुखेन निर्ऋते तव ।

अग्निष्टद्रक्षतु हव्यवाड् घृतसूदनः ॥

इति जुहुयात् ।१५। यद्वदानं न विन्देत्तदाज्यस्यावद्येत् । हृदयनाशे ऽन्यं पशुमालभेत । हिरण्ये हिरण्यस्यावद्येत् ।१६। यदि कामयेत ये पशुं व्यमाथिषत तं आर्तिमार्छेयुरिति "कुविदङ्ग यवमन्तो यवं चिदिति नमउक्तिमत्यर्चाग्नीध्रीये जुहुयात् ।१७। यद्यष्टापदी स्यादष्टापद्या गर्भं शूले कृत्वा मृदा प्रलिप्य शामित्रीये निखानयेत् । तस्याधस्तादयस्पात्रमुपकृष्य श्रपयेत्तस्य रसेन प्राक्स्विष्टकृतो "हिरण्यगर्भ इत्यष्टाभिः प्रत्यृचमा[ज्या]हुतीर्जुहुयात् । हिरण्यमष्टापृडं दक्षिणा । संस्थिते "मही द्यौः पृथिवी च न इति पशुश्रपणे गर्भमुपवपति ॥ नमो महिम्न इति पञ्चभिरुपातिष्ठते ।१८। ॥ ५ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे पञ्चमः खण्डः ॥

AV. 9, 5, 2 °नुषसा d. mss., वीरमिति mss. ausser C2. — 14) cf. Âp. Çr. 9, 4, 1 18, 12; पशूत्वा so C2 cf. Kāty. Çr. 25, 9, 14 पशुहृत्वा NS (bloss हृत्वा M2B), स्रवेति° mss. ausser C2, °ग्निहोत्रं (°त्रः C2) so d. mss., पृथिवीमंतरि° so d. mss. [ob man nach Âp Çr. 9, 18, 12; Âçv. Çr. 3, 10, 31 resp. Katy Çr. 25, 9, 14; Âp. Çr. 9, 4, 1 ohne weiteres °ग्निर्होता पृथिव्यन्तरिक्षम् corrigiren darf? Man beachte auch den plural *abhiprapnuyur*!], यत्र चुश्रुतद्ग्नावेवै(?)तन्ना° corr. auf grund der angezogenen parallelen (natürlich recht fraglich) यत्रच[श्च C2]तता[तं C2]न्नइतितन्ना° so ganz entstellt d. mss., परस्तात् corr. पुर° d. mss. — 15) cf. Âp. Çr. 9, 17, 4. 18, 15; यद्वा° corr. यद्दिवा° d. mss., °मृतञ्श° so C2 °मृतेतश° d. übr. (an die schreibweise °मृतञ्श° darf wohl nicht gedacht werden, da der vers nicht der MS. entstammt); vor oder nach *rakṣatu* hat vielleicht ursprünglich *sarvam* gestanden cf. Âp. Çr. 9, 17, 4 ff.; घृतस्यसूदनइति M2B. — 16) cf. MS. IV, 118, 13; यद्यद्वदानं C2, °त्तथाज्य° S. — 17) cf MS. IV, 118, 15 ff., Âp Çr. 9, 18, 14, ये fehlt in S, व्यमाथिषत so C2 विमथि° d. übr., °उक्तिप्रत्य° M2BC2, °प्रत्यृचा schreibt C2, °ग्नीध्रिये C2M2 [*agnidhriye* = *āgnīdhre* MS. l. c., sonst schwanken hiebei die mss. des Mān. Çr. wie zwischen *çamitra* u *çāmitriya* cf z. b. zu 1, 8, 4, 20]. — 18) cf. MS. IV, 118, 18 ff.; Âp. Çr. 9, 18, 16–19, 13; शामित्रीये so alle (cf. zu sū 17), °यस्पात्रमु° corr °घस्पात्रमु° N °यस्पात्रमु° d. übr., [ज्या] nur in C2; °ष्टापृडं so mss. ausser °ष्टापृष्ठं N cf. zu 3,6,16, aber auch v. Schroder ZDMG. 49, 163 ff; गर्भमु° corr. nach गर्भमु° C2 रार्भुमु° d. übr., °पवपति so C2 °पचपति d. übr.

सत्त्रे चेत्प्रागपवर्गात्स्यूपो विरोहेत्त्वाष्ट्रं बहुरूपमालभेत ।१॥ प्रजापतिर्मनसि सारस्वतो वाचि विसृष्टायां धाता दीक्षायां ब्रह्म व्रत इतिप्रभृतिभिर्यज्ञतनूः । यदि पूर्वस्यामार्तिः स्यात्तामुत्तरया संसृज्य जुहुयात्प्रजापतिर्मनसि सारस्वतो वाचि विसृष्टायां स्वाहेति । यद्युत्तरस्यां सारस्वतो वाचि विसृष्टायां धाता दीक्षायां स्वाहेति । एवं यस्यां यस्यामार्तिः स्यात्तामुत्तरया संसृज्य जुहुयात् । अपि वा त्रिभिरनुवाकैस्त्रीणि चतुर्गृहीतानि जुहुयात् ।२। यदि राजानमपहरेयुर्यो नेदिष्ठी सोमः स्यात्तमभिषुणुयात् । सोमविक्रयिणे किंचिद्दद्यात् ।३। यदि सोमं न विन्देत्पूतीकानभिषुणुयात् । यदि न पूतीकानथार्जुनानि रोहिततूलानि हैमवतस्य स्थाने बभ्रुतूलानि मौजवतस्य । यदि नार्जुनान्यथ याः काश्चारण्या ओषधीरभिषुणुयात् ।४। प्रतिदुहा प्रातःसवने सोमाञ्छ्रीणाति शृतेन माध्यंदिने दध्ना तृतीयसवने ।५। पञ्च दक्षिणा ददाति ।६। संस्थाप्य येन कामयेत तेन पुनर्यजेत । तत्र यत्कामयेत तद्दद्यात् ।७। यद्दक्षिणास्वदास्यन्स्यात्तस्याध्वर्यवे वरं दद्यात् ।८। यदि सर्पतां प्रस्तोता विच्छिद्येत ब्रह्मणे वरं दत्त्वा तमेव पुनर्वृणीते । यद्युद्गातादक्षिणोनेष्ट्वा तेन पुनर्यजेत । यदि प्रतिहर्ता सर्ववेदसं दद्यात् ।९। यदि प्रातःसवने ग्रावा शीर्येत द्युतानस्य मारुतस्य साम्ना स्तुयुर्यदि माध्यंदिने बृहता यदि तृतीयसवने ऽनुष्टुभा ।१०। यदि प्रातःसवने कलशो दीर्येत वषट्कारनिधनं ब्रह्मसाम कुर्याद्यदि माध्यंदिने आयत्तीयं ब्रह्मसाम कुर्याद्यदि तृतीयसवने वारवन्तीयमग्निष्टोमसाम कुर्यात् ।११। यदि नाराशंसा उपदस्येयुर्यं यं प्रक्रमुपातिष्ठेरंस्तस्य तस्य बिन्दुमवनयेत् ।१२। यदि कृताकृतौ पीतापीतौ वा सोमौ संसृज्येयातामन्तःपरिध्यङ्गारं दक्षिणापोह्य

6: 1) cf. Âp Çr 9, 19, 15; सूत्रे mss. ausser C2NKc, विरोहेत्त्वाष्ट्रं corr. वरोहेत्वाष्ट्रं C2 विरोहेतत्वाष्ट्रं d. übr. [विरोहेत, an sich möglich, ist hier doch wohl nur für विरोहेत् geschrieben cf. C2 und vgl. neben Âp. Çr. l. c. auch Taṇḍya Br. 9, 10, 2], °लंभेरं C2 (für °labheran?). — 2) M2 hat yasyām nur einfach (aber B doppelt wie die übr.; ob hierauf tām tām nothwendig?). — 3) cf. Âp. Çr. 14, 24, 9–11; स्यात्तदभिषु° Kc, °विक्रयिणे so Kc wie 2, 1, 4, 12 °विक्रयणे d. übr. — 4) cf. Âp. Çr. 14, 24, 12; पूतीकानथार्जु° so sec. m. Kc °कातथार्जु° pr. m. Kc °काबथार्जु° C2 °कातदार्जु° d. übr, हैमवतः mss. ausser C2Kc, बभ्रू° mss. ausser C2 (वभ्रु° geschr), मौजवतस्य corr. मौजवतो C2N मौंजवतो d. übr. incl. Kc, याः (st. yāḥ) mss. ausser C2Kc, °रण्य Kc. — 5) cf. Âp. Çr. 14, 24, 14 ff. — 6–8) = sū. 23–25 cf. Âp. Çr. 14, 24, 17–21. 25, 4. — 9) cf. Âp. Çr. 14, 26, 3–5. — 10) cf. Âp. Çr. 14, 25, 7–9; शीर्येत so C2 विशीर्येत Kc शीर्येता° d. übr., बृहस्पत्या (st. bṛhatā) Kc, नुष्टुभार्भवे Kc नुष्टुभार्भवेपवमाने C2. — 11) cf. Âp. Çr. 14, 25, 10 ff. — 12) cf. Âp. Çr. 14, 28, 1;

हुतस्य वाहुतस्य वा पीतापीतस्य सोमस्येन्द्राग्नी पिबतं सुतं स्वाहा ॥

इति जुहुयात् । १३ ॥ प्रजापतये स्वाहेत्यभक्षणीयमुत्तरयोः पूर्वस्मिन्नुपरवेऽवनयेत् । १४ ॥ इन्दुरिन्दुमुपागात्तस्य त इन्द्रविन्द्रपीतस्येन्द्रियावतो मधुमतो मधुमतः सर्वगणस्य सर्वगण उपहूतस्योपहूतं भक्षयामीत्यववृष्ट भक्षयेत् । १५ । यदि कूर्मं न विन्देत्कर्कं कच्छपमुपदध्यात् । यदि तं न विन्देत्पुरोडाशं कूर्माकृतिं श्रपयित्वा हिरण्यपृडमुपदध्यात् । उभयतो हिरण्यमित्येके । १६ । यद्याग्रायणः स्कन्देदुप वा दस्येदितरेभ्यो ग्रहेभ्यो निर्गृह्णीयात् । यदीतरे ग्रहाः स्कन्देयुरुप वा दस्येयुराग्रायणान्निर्गृह्णीयात् । १७ । द्रोणकलशे चेन्न विन्देत्पूतभृति वा हिरण्यमृजीषेऽध्यस्याभिषुणुयात् । हिरण्यमभ्युन्नयेद्धिरण्येन सह जुहुयात् । १८ । सदसि [अवस्थितं] चेच्चमसमभ्युपाकुर्याद्धिरण्यगर्भ इत्याग्नीध्रीये पूर्णाहुतिं जुहुयात् । १९ । यदि ध्रुवः स्कन्देत्प्रवर्तयेदायुर्धा असीत्यभिमन्त्र्य वरं दत्त्वावस्थापयेत् । यद्युपदस्येत्स्वाहा दिव आप्यायस्वेति पर्यायैस्त्रिभिः सोममाप्याययेत् । २० । यदि सोमः स्कन्देद्व्याध्यातं पृषदाज्येन । यद्युपदस्येद्धिरण्यमृजीषेऽध्यस्याभिषुणुयात् । हिरण्यमभ्युन्नयेद्धिरण्येन सह जुहुयात् । २१ । यदि राजाभिद्होत महानद्यः स्पर्शयेत्स्तोत्राण्युद्गाता शस्त्राणि होता । अथ यज्ञं संभृत्यानुपूर्वं चेष्टेरन् । २२ । यज्ञ

गृह्णमु° M2B. — 13) cf. Âp. Çr. 14, 30, 2; °ङ्गारान् Kc °रा (für °rān?) C2 cf. Tandya Br 9, 9, 8 (wie oben aber auch Âp Çr. l. c.), — हुतस्य वाहुतस्य वा corr. हुतस्यवा३हुतस्यवा३हुताहुतस्य C2 (was die ३ hier soll? Oder soll *vā* ३ hier = *vāi* = *vāu* - *vāuṣaṭ* wie 2, 4, 2, 11; 5, 2, 3, 9. 12 sein?), bloss हुतस्यचेति citirt Kc, bloss हुतस्याहुतस्य d. übr. [im Man. Çr. liegt jedenfalls eine von den parallelen Âp. Çr. l. c.; Tāṇḍya Br. l. c; Kāty. Çr. 25, 12, 1 abweichende version des spruches vor sei es in versificirter form wie oben oder ursprünglich anders cf. *ca* in Kc]. — 14) cf. Âp. Çr. 14, 30, 5 ff.; °भक्षणीयम्° corr. cf. Tāṇḍya Br. 9, 9, 9 °भक्षणीयाम्° d. mss. (noch näher läge vielleicht die correctur °भक्षणीयान्°), °मुत्तरयोः so C2 °मूर्तयोः d. übr. — 15) cf. Âp. Çr. 14, 29, 2; °मुपागात्तस्य M2B, इन्द्रविन्द्र° corr इंद्राविंद्र° C2 इद्रंवेंद्र° M2B इद्रंवेंद्र° NS, °पीतस्येंद्रि° N, मधुमतस्य (st. °तः) M2B (ob ein *madhumataḥ* zu streichen?), सर्वगण fehlt in M2B cf. aber auch Katy. Çr. 25, 12, 6; Tandya Br 9, 9, 11 u. 5. — 16) 1. °पादध्यात् C2, यद्येनं (st. *yadi taṁ*) Kc, °पृडमु° corr cf. 3, 5, 18 °पृष्टमु° M2C2Kc °पृष्ठमु° BNS, 2 °पदध्यात् so nur Kc °पद्ध्यात् d. übr. — 17) cf. MS. IV, 117, 15 ff; Âp. Çr. 14, 27, 3 ff; °ग्रयणः mss. incl. Kc ausser C2 cf. gleich weiter wie auch zu 2, 3, 3, 20, ग्रहेभ्यो fehlt in mss ausser C2Kc, निर्गृह्णीया° beide mal mss. ausser C2Kc, यदितरे C2, °ग्रायणा° so C2NS °ग्रयणा° M2BKc. — 18) cf. Âp. Çr. 14, 27, 1–5; 14, 24, 7; °कलशं mss. ausser C2Kc, ऽभ्यस्याभिषु° Kc (ob vielleicht so besser? cf. aber auch sū. 21). — 19) [ ] fehlt in C2Kc (*avasthi-*

दक्षिणा ददाति । २३ । संस्थाप्य येन कामयेत तेन पुनर्यजेत । तत्र यत्कामयेत तद्दद्यात् । २४ । यद्दक्षिणास्वदास्यन्स्यात्तस्याधर्यवे वरं दद्यात् । २५ । पुरा द्वादश्या दीक्षितैरस्तैयैवेनमृत्विजो याजयेयुः । २६ । ॥ ६ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे षष्ठः खण्डः ॥

यद्यर्वाकस्तुयुर्यावतीभिर्न स्तुयुस्तावतीभिरतिस्तुयुर्भूयोऽन्तरतराभिर्वा त्रैधं वाग्निष्टोमसाम कुर्यात् । १ । यदि सर्वैः पर्यायैरस्तुतमभिव्युच्छेत्पञ्चदशभिर्होत्रे स्तुयुः पञ्चभिः पञ्चभिरितरेभ्यः । यदि द्वाभ्यां होत्रे मैत्रावरुणाय चान्यतरेण ब्राह्मणाच्छंसिने ऽच्छावाकाय चान्यतरेण । यद्येकेन पञ्चभिर्होत्रे स्तुयुस्तिसृभिस्तिसृभिरितरेभ्यः । २ । यस्याग्निने शस्यमाने सूर्यो नोदियादश्वं श्वेतं रुक्मप्रतिमुक्तं पुरस्तात्प्रत्यञ्चमवस्थापयत्यादित्यं बभ्रुरूपमालभेत । सौर्यो ऽजः श्वेत उपालभ्यः । ३ । उपांशुदेवता समृतयज्ञे । संभारयजूंषि व्याख्यातानि । वृषण्वतीं प्रतिपदुभयवत्याज्यानि प्रतिवन्ति वा । ४ ॥ संवेशायोपवेशाय गायत्र्याभिभवे छन्दसे स्वाहेति पुरस्तात्प्रातःसवनस्य जुहुयात् ॥ संवेशायोपवेशाय त्रिष्टुभाभिभवे छन्दसे स्वाहेति पुरस्तान्माध्यंदिनस्य सवनस्य जुहुयात् ॥ संवेशायोपवेशाय जगत्याभिभवे छन्दसे स्वाहेति

---

tam so S *avasthitim* M2BN ist jedenfalls entbehrlich). — 20) cf. Âp. Çr. 14, 27, 6; प्रचर्तयेदा° so d. mss. incl. Kc (oder l. प्रचर्तयेद्वा°?), °युर्द्वा M2BKc. — 21) cf. MS. IV, 118, 5 ff.; Âp. Çr. 14, 24, 7; °च्छ्यातः C2, ऽप्यस्या° (ohne ऽ) so d. mss. (ausser Kc, cf. sū. 18). — 22) cf. Âp. Çr. 14, 25, 1 u. 3; स्पर्शयेत् so d. mss. ausser स्पाशयेत् Kc [ob man nach Kc unsere textmss. hier u. 3, 1, 34 corrigiren darf? स्पाशयेत Tandya Br. 9, 9, 15], ग्रथ fehlt in mss. ausser C2Kc. — 24) (sū. 23–25 = sū. 6–8) तत्तद्दद्यात् Kc (sonst w. o.) यत्कामयेत्तद्दद्यात् NSB resp. M2 यत्कामयेतत्तद्दद्यात् C2. — 25) यद्यदक्षि° mss. ausser C2Kc. — 26) दीक्षितैतऽएवैन° Kc (cf. Tāndya Br. 9, 9, 15).

7: 1) *y° arv° st° yāv° na* स्तुयुस्तावतीभिर्न स्तुयुरल्पीयोऽन्तराभिर्वा स्वारं वाग्निष्टोमसाम *kuryāt* Kc (cf. Tandya Br. 9, 3, 8–11: hier *tridam*!), °रन्तराभिर्वा M2B. — 2) cf. Âp. Çr. 14, 23, 12–14; statt *yadi s° p° ast° abhivyuchet* hat यतिस्तुतेयावतीभिरतिस्तुयुस्तावतोभिव्युच्छेत् C2 (cf. aber auch Tāndya Br 9, 3, 3); स्तुयुस्तिसृभिरितरेभ्यः mss. ausser C2Kc. — 3) cf. Âp. Çr. 14, 24, 1; नोदीया° C2; zwischen *ālabheta* und *sauryo* hat पशुकाम (für °मः) C2, was jedoch auch in Kc fehlt; उपालभ्य [उपांशु°] mss. ausser Kc. — 4) cf. Âp. Çr. 14, 19, 4 ff.; °देवतः mss. ausser C2 [Kc citirt उपालभ्य उपांशुदेवत इति, zieht also *upāṅsud°* zum vorhergehenden sū.], प्रतिवंति so C2 wie Ait. Br. 4, 31 प्रे[प्रै S]तिवंति d. übr., चा (für च । oder वा?)

पुरस्तादार्भवस्य पवमानस्य जुहुयात् । ५ । यदि रथंतरसामा सोमः स्यादार्भवे पवमाने बृहत्कुर्यात् । यदि बृहत्सामा माध्यंदिने पवमाने रथंतरम् । ६ । यदि समाने जनपदे ऽविद्विषाणयोः सुत्याः संनिवपेयुः । ७ । यद्यग्निष्टोमः परस्योक्थ्यं कुर्यात् । यद्युक्थ्यः षोडशिनम् । यदि षोडश्यतिरात्रम् । यद्यतिरात्रो विश्वजितमभिजितं वा सर्वस्तोमं कुर्यात् । ८ । यदि सोमो ऽतिरिच्येत होतृचमसमुख्यानुन्नीय स्तोत्रमुपाकरोति । ऐन्द्रावैष्णवं होतानुशंसति । ९ । यदि प्रातःसवने " ऽस्ति सोमो अयं सुत इति मरुत्वतीषु गायत्रेण स्तुयुः । यदि माध्यंदिने " बण्महाँ असि सूर्येत्यादित्यवतीषु गौरीवितेन स्तुयुः । यदि तृतीयसवने विष्णोः शिपिविष्टवतीषु गौरीवितेन स्तुयुः । १० । उक्थ्यानि वातिप्रणयेत् । यद्युक्थ्यं वातिरिच्येत षोडशिनं षोडशिनं वातिरात्रम् । यद्यतिरात्राद्विष्णोः शिपिविष्टवतीषु बृहता स्तुयुः । ११ । ॥ ७ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे सप्तमः खण्डः ॥

यद्युष्णो ऽनुगच्छेत्प्रणीय पुनः प्रवृञ्ज्यादित्याः समिध आधाय " यास्ते अग्न आर्द्रा योनयः "

कामयमानो वना त्वं यन्मातॄरजगन्नपः ।
न तत्ते अग्ने प्रमृषे निवर्तनं यद्दूरे सन्निहाभवः ॥ a)
साकं हि शुचिना शुचिः प्रशास्ता क्रतुनाजनि ।
विद्वं अस्य व्रता ध्रुवा वया इवानुरोहते ॥ b)

इति तिसृभिः । कृष्णं वासो देयं कृष्णा वा गौः । १ । यद्युखा भिद्येत महावीरो वा कपालानि चूर्णयेत्येवं

M2B. — 5) cf. Âp. Çr. 14, 26, 2. 19, 1; त्रिष्टुभाभिभवे corr. त्रिष्टुबाभिभवे d. mss. (darnach müsste ein *ābhibhu* oder °*bhū* angesetzt werden), सवनस्य fehlt in N; *ārbhavasya pav° juh°* steht in M2B zwischen *purastat* und *mādhyaṁdinasya*! — 6) cf. Âp. Çr. 14, 19, 7; रथंतरंसाम mss. ausser C2, बृहत्सामा corr. °साम d. mss. — 7) cf. Âp. Çr. 14, 20, 4; सुत्याः mss. ausser Kc. — 8) cf. Âp. Çr. 14, 19, 8 ff.; यद्यतिरात्राद्विश्वजि° mss ausser Kc. — 9) cf. Âp. Çr. 14, 18, 2. 4. 7; °रिच्येत् S, °नुशँसंति S. — 10) cf. Âp. Çr. 14, 18, 2. 6. 9. 10. 12. 14; बण्महाँ C2, 1 गौरीवितेन mss. ausser C2, 2. गौरीवितेन corr. गौरीवीतेन Kc गौरिवितेन N गौरीवितेन d. übr. (cf. auch Tandya Br. 9, 7, 6 u. a.). — 11) cf. Âp. Çr. 14, 18, 13, उक्थ्यानि mss. ausser C2Kc (cf. Tandya Br. 9, 7, 11), °तिप्रणये M2B, यद्युक्थं mss. ausser C2Kc, वातिरिक्तायदि[*yadi* fehlt in C2]षोडशिनंवा[वा C2]तिरात्र mss. ausser Kc (*atiricyeta* act.), बृहतो Kc.

8: 1) cf. MS. III, 53, 11 ff.; Âp. Çr. 14, 34, 1 ff.; यद्युष्णो corr. °तो d. mss., प्राणीय N; — a) कामयमानो so alle cf. Sayana's Erklärung zu RV. 3, 9, 2, auch Nir. 4, 14; °तॄरजगन्नपः corr. °त्रेरजगन्नपे C2 °तूरजन्नपः d. übr., °भवः corr. °भव d. mss.; — b) विद्वं अस्य व्रता corr. विद्वंअसिसुव्रता[°ता C2 °त ॥ d. übr.]

पिष्टान्यया मृदा संसृज्य " य ऋते चिदभिश्रिष इत्युखां कुर्यात् । तथा महावीरम् । २ । यदि दीक्षितस्योपतपेदुदकांस्य एकविंशतिं यवानोप्येकविंशतिं दर्भपिञ्जूलानि चावधाय " जीवा नाम स्थ ता इमं जीवयतेति दीक्षितस्य नामग्राहं पर्यायैरुदकांस्यमभिमृशेत् ॥ प्राणापानौ न उपांश्वन्तर्यामौ पातामसाविति दीक्षितमभिमन्त्र्य " पुष्टपत इत्याग्नीध्रीये पूर्णाहुतिं जुहुयात् ॥ या ओषधयः प्रथमजा इत्यनुवाकेन चत्वारो ब्राह्मणा नानागोत्रा उदकांस्येन दीक्षितमभिषिञ्चेयुः । न पुनः कुर्यात् । ३ । यदि दीक्षितः प्रमीयेत तीर्थेनारणी हृत्वा तीर्थेन शरीरं दक्षिणातो विहारस्य निर्मन्थ्येन दग्ध्वा कृष्णाजिनेऽस्थीन्युपनह्य प्रेताग्निषु पुत्रं भ्रातरं वा दीक्षयित्वा यजेयुः । दक्षिणस्यां श्रोणावस्थीन्युपनिधाय यामेन सार्पराज्ञीषु पराचीषु प्रतिहितासु स्तुयुः । ता जपन्तो दीक्षिता होतृप्रमुखाः सव्यानूरूनाघ्नाना मार्जालीयं सव्यं त्रिः परियन्ति ॥ अग्न आयूंषि पवस इति प्रतिपदं ' रथंतरं पृष्ठम् । ४ । यद्येकाहो भवति संस्थिते दहनमस्थीनि हरेयुः । ५ । यदि सत्त्रे संस्थिते संवत्सरं विहारमिन्धीतांजुह्वतो यजमानाः । ६ । समाप्ते संवत्सरे ज्योति-

---

d. mss.; — वा fehlt in C2. — 2) cf. Âp. Çr. 14, 33, 9 ff; 15, 17, 7 ff.; °तपेयं corr. °त्वेयं N °त्येयं d. übr., य ऋते चिदभिश्रिष इत्युखां corr. ऋतेतिदविषिषइत्युषां C2 हृतेविदधिश्रियइति उखां d. ubr. (zur sicheren correctur vgl. auch Kāty. Çr. 25, 5, 30), कुर्याद्यथा mss. ausser C2, महावीरम् corr. °वीर्यः d. mss. — 3) cf. MS. IV, 115, 5–16; Âp. Çr. 14, 20, 8–21, 7; 1. एकविंशतिं corr. cf. auch Âçv. Çr. 6, 9, 1 °शति d. mss. cf. zu Âp. Çr. l. c. sū. 8, — 2. °कविंशति mss. ausser C2 [das schwanken der mss. des Mān. Çr. hier und sonst in ähnlichen fallen gibt das recht, nach der gewöhnlichen grammatik corrigiren zu durfen], दर्भपिंजुलानि mss. ausser C2, इमंग्रमुं (st. bloss *imaṁ* cf. Âçv. Çr. l. c.) mss. ausser C2, नामनामग्रह C2, पुष्टतइत्या° mss. ausser C2, इत्याग्नीध्रीये fehlt in S, चतुरोब्राह्मणान्नानागोत्रानुद° C2, °भिपरिषिंचेयुः C2; zu *na punaḥ kuryāt* cf. MS. l. c. 16. — 4) [zu sū. 4–7 cf. Âp. Çr. 14, 21, 11–22, 12; Kāty. Çr. 25, 13, 28–46; Çāṅkh. Çr. 13, 11; Âçv. Çr. 6, 10; Tāṇḍya Br. 9, 8] 2. तीर्थेन (*çar*° sc. *hṛtvā*) so nachdruckshalber wie 8, 19 im gegensatz zu *dakṣ*° *vih*°, das der wortstellung nach zu *dagdhvā* gehört; sonst müsste man *atīrthena* lesen wie Âçv. Çr. 6, 10, 1 u. Lāṭy. 3, 4, 5; विहारं M2BN (w. o. auch Kc), निर्मथेन mss. ausser Kc (zur form *nirmanthena* cf. auch 1, 5, 1, 14. 7, 1, 38. 8, 3, 3), °जिने ग्रस्थी° schreiben mss. ausser C2Kc, यजेयुः so Kc याजयेयुः d. übr. (wie einige parallelen zu sū. 7), *dhaya yāmena* bis *triḥ* fehlt in M2, वामेन mss. ausser C2, पराचीषु fehlt in C2, होतृमुखाः mss. ausser C2, परियन्ति corr. पर्यंति d. mss. wie 1, 7, 7, 6 u. sonst, अग्न so d. mss. gegen MS., प्रतिपदं corr. (cf. u. a auch Tāṇḍya Br. 6, 10, 1) प्रतिपत्तं d. mss., रथंतरपृष्ठं M2B. — 5) दहनमास्थीनि M2 दहनाग्रस्थीनि C2 तद्दहनमस्थीनि Kc. — 6) °जुह्वतो so C2Kc cf. 1, 5, 1, 25 °ते । N °ते ॥ S °ता M2 °ते B,

ष्टोमो ऽस्थियाज्ञनीयः । ऐन्द्रवायवाग्रा यद्वा मैत्रावरुणाग्रा वा । स्तोत्रेष्वस्थीन्युपनिदध्युः । त्रिवृतः पवमानाः । सप्तदशं शेषः । समानमन्यत् । ७ । यद्याहवनीयो ऽनुगच्छेदाग्नीध्रीयात्प्रणयेत् । यद्याग्नीध्रीयः शालामुखीयात् । यदि शालामुखीयो गार्हपत्यात् । यदि गार्हपत्यस्तत एव मथ्यः । ८ । यदि सत्राय दीक्षिताय साम्युच्चिष्ठेत्सोममपि विभज्य विश्वजितातिरात्रेण सर्वस्तोमेन सर्वपृष्ठेन सर्ववेदसदक्षिणेन यजेत यजेत । ९ । ॥ ८ ॥

॥ इति प्रायश्चित्तसूत्रे ऽष्टमः खण्डः ॥

॥ इति मानवसूत्रे प्रायश्चित्ताध्यायः समाप्तः ॥

यजमानः mss ausser C2Kc — 7) °ष्टोमास्थियाज्ञ° C2 [zur bildung *asthiyajaniyah*, dem in den parallelen *asthini yajayeyuh* cf zu su. 4 entspricht, vgl. *prsthyaçamaniyah* Âçv Çr. 12, 15, 8], पवमानः mss ausser C2, सप्तदशं corr. (sc. *stotram* cf Tandya Br 9, 8, 1 — 6) °दृश d mss (die correctur °दृशः wäre wohl gleich gut sc. *stomah* cf Tandya Br 11, 6, 10 u. a.) — 8) cf Âp Çr 11, 24, 3 — 9) cf Âp. Çr 11, 23, 1–3, साम्युत्तिष्ठे° so C2 cf auch Tandya Br 9, 3, 1 सोम्युत्तिष्ठे° d ubi